

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL  
Fachbereich C Mathematik und Naturwissenschaften

Übungen zur Einführung in die Funktionentheorie SoSe 2015  
Übungsblatt 11

Prof. Dr. Nikolay Shcherbina

Abgabe: 09.07.2015, 14 Uhr

---

**Aufgabe 1** a) Entwickeln Sie die Funktion  $f(z) = \frac{3z^2 + 1}{z + 1}$  jeweils in eine Potenzreihe um die Punkte  $z_1 = 2$  und  $z_2 = i$ .

b) Sei  $\mathbb{D} := \{z \in \mathbb{C} : |z| < 1\}$  und sei  $f: \mathbb{D} \rightarrow \mathbb{C}$  holomorph. Die Potenzreihenentwicklung von  $f$  um  $\frac{1}{2}$  habe den Radius  $\frac{1}{2}$ . Zeigen Sie, dass  $f$  in keine Umgebung von 1 holomorph fortgesetzt werden kann (d.h. es ist nicht möglich ein  $\varepsilon > 0$  und eine holomorphe Funktion  $\tilde{f}: \mathbb{D} \cup B(1, \varepsilon) \rightarrow \mathbb{C}$  zu finden, so dass  $\tilde{f}|_{\mathbb{D}} = f$ ).

**Aufgabe 2** Bestimmen Sie, ob es eine in 0 holomorphe Funktion  $f$  gibt, so dass für fast alle  $n \in \mathbb{N}$  gilt:

$$\begin{array}{ll} \text{(i)} f\left(\frac{1}{n}\right) = \frac{1}{n^2 - 1} & \text{(ii)} f\left(\frac{1}{n}\right) = \begin{cases} 0, & n \text{ ungerade} \\ \frac{1}{n}, & n \text{ gerade} \end{cases} \\ \text{(iii)} f\left(\frac{1}{n}\right) = \frac{(-1)^n}{n} & \text{(iv)} \frac{d^n f}{dz^n}(0) = (n!)^2 \end{array}$$

**Aufgabe 3** a) Sei  $U \subset \mathbb{C}$  ein Gebiet und sei  $f: U \rightarrow \mathbb{C}$  holomorph. Zeigen Sie: Ist  $f$  nicht die Nullfunktion, so ist  $\mathcal{N}(f) := \{z \in U : f(z) = 0\}$  lokal endlich in  $U$ .

b) Es seien  $f, g: \mathbb{C} \rightarrow \mathbb{C}$  holomorph mit der Eigenschaft  $|f(z)| \leq |g(z)|$  für alle  $z \in \mathbb{C}$ . Zeigen Sie, dass  $f = \lambda \cdot g$  für ein  $\lambda \in \mathbb{C}$  mit  $|\lambda| \leq 1$ .

**Aufgabe 4** a) Sei  $f$  holomorph auf einem Gebiet  $G \subset \mathbb{C}$ . Zeigen Sie: Nimmt  $\operatorname{Re} f$  auf  $G$  ein lokales Maximum an, so ist  $f$  konstant.

b) Seien  $f, g$  holomorphe Funktionen nahe des Abschlusses der Einheitskreisscheibe  $\overline{\mathbb{D}}$ . Zeigen Sie, dass dann die Funktion  $h(z) := |f(z)| + |g(z)|$  ihr Maximum in  $\overline{\mathbb{D}}$  auf dem Rand  $\partial\mathbb{D}$  annimmt.